

Word: Zeilennummerierung nur in einem Teil eines docs möglich?

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 3. März 2007 13:54

Hallo,

schreibe gerade mit Microsoft Word ein Dokument, in dem ich nach festen Vorgaben nur einen Teil des Inhalts mit Zeilennummerierung versehen muss (dieser geht über zwei Seiten).

Mit will es nicht gelingen, nur diese zwei Seiten automatisch mit Zeilenangaben zu versehen. Hat jemand einen Rat für mich?

Viele Grüße

Maria Leticia

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 3. März 2007 14:33

Ich vermute, dass du hier mit Zeilenabschnitten (unter der Rubrik Einfügen) arbeiten musst und den betreffenden Teil dann durchnummerieren musst. Ich habe das bisher aber noch nicht versucht und habe bisher immer mit Tabellen gearbeitet, in die ich den Text und die Nummerierung eingefügt habe. Das war mir immer noch lieber als da rumzufrickeln. War letztlich dann auch immer ausreichend.

Viele Grüße

AK

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 3. März 2007 16:42

Danke dir für deine Antwort. Habe das auch mit der Tabelle von Hand gemacht, das ist ja eine unzumutbare Strafarbeit! 😡😡 :O

Normalerweise tuts in Word auch Datei/Seite einrichten/Layout/Zeilennummern, aber eben nicht wenn nur ein Teil eines fortlaufenden Textes mit Zeilennummerierung versehen werden soll.

EDIT: Wo kann ich denn die Zeilenabschnitte unter der Rubrik "Einfügen" finden? die waren bei mir nicht auffindbar.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 3. März 2007 16:53

Wenn du unter Einfügen - Manueller Umbruch schaust, dann die Rubrik "Abschnittsumbruch". Da müsste eine der Sachen passen.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 3. März 2007 17:00

Oder die schnelle Lösung: Jeder Absatz hat das Attribut "Zeilennummern unterdrücken" oder so ähnlich, einfach die Bereiche, die keine Zeilennummern haben sollen, markieren, dann auf "Format/Absatz" gehen und das Attribut anklicken (ist unter einem der Reiter zu finden).

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 4. März 2007 23:13

Danke dir, Herr Rau. Nächstes Jahr (beim nächsten Abivorschlag) werde ich es so machen, wie von dir beschrieben.

Maria Leticia

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. März 2007 23:33

Da Word da immer rumzickt und diese manuell eingefügten Abschnitte absoluter Murks sind, kann ich für so etwas nur OpenOffice empfehlen - da lässt sich das einfacher regeln.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Tina_NE“ vom 5. März 2007 05:54

Bei mir zickt Word nicht rum -- liegt vielleicht an den Wordversionen.

VORHER die manuellen Umbrüche einfügen. Dann Zeilennummern einfügen. Leerzeilen -- wie bei Abschnitten, dann Zeilennummern unterdrücken.

Lieben Gruß
Tina

Beitrag von „Fossil“ vom 5. März 2007 15:33

Bolzbold,

und wie genau machst Du es bei Open Office? Ich dachte, es ginge mit Rahmen einfügen, aber es hat doch nicht so ganz geklappt.

Dann habe ich es mit Absatz, Zeilannummerierung, an diesem Absatz neu beginnen, aber es hat nicht funktioniert.

Wie geht es genau?

ein wissbegieriges

Fossil 😄😄

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. März 2007 16:35

Fossil

Das funktioniert ähnlich wie bei Word, nur dass Du halt die Absätze markieren kannst, bei denen die Zeilennummern angezeigt werden sollen oder nicht.

Unter "Extras" findest Du den Button für die Zeilennummerierung, unter "Format" kannst Du bei "Absatz" angeben, wo Zeilennummern angezeigt werden sollen oder nicht. Ich habe es über die Hilfefunktion mir anzeigen lassen und dann ausprobiert. Klappt.

Problematisch war bei Word, dass man jeden manuellen Wechsel vorher wie beschrieben eingeben musste und nicht mal eben den Absatz markieren kann und dann "Zeilennummern

einfügen" klicken konnte. Wollte man eine Zeile löschen o.ä. löschte man dann häufig auch den manuellen Wechsel, wenn man nicht ständig in dem Anzeigenmodus war, in dem diese Formatierungen angezeigt werden.

Besonders bei mehreren Abschnitten mit Zeilennummern in Verbindung mit Fußnoten gab es da Probleme, weil die Fußnoten dann auf der nächsten Seite waren etc.

Unabhängig von der Word-Version (beginnend mit Word 6 und endend mit Office2003) war das meiner Erfahrung nach ein ziemliches Gefrickel, was bei OpenOffice nicht der Fall ist.

Gerade, wenn man zwei Geschichtsquellen mit Annotationen auf eine oder zwei Seiten drucken will, hat es unter Word Probleme gegeben - die Abivorklausur habe ich dann unter Openoffice erstellt. Man(n) lernt ja dazu.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „slumpy“ vom 5. März 2007 16:54

Vielen Dank für die präzise Beschreibung¹

So langsam bin ich von OpenOffice immer mehr angetan.

Könnte nicht zuletzt daran liegen, dass ich auch ein zickiges Word habe 😊

Grüße,

slumpy

Beitrag von „Herr Rau“ vom 5. März 2007 18:03

Noch ein Vorteil von Open Office gegenüber zumindest meiner allerdings recht alten Version von MS Word: Bei OO kann man wie bei Word bei jedem Absatz sagen, ob dessen Zeilen mitgezählt werden sollen, man aber auch dazu Ankreuzen (oder eben auch nicht): "Leerzeilen mitzählen". Bei Word muss man bei jeder einzelnen Leerzeile sagen, dass die nicht gezählt werden soll.